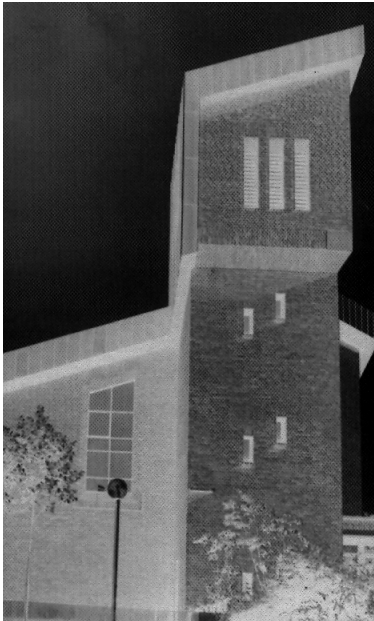




Unsere Kirchen

30 Jahre Grundsteinlegung der Marienkirche

Im Jahre 1979 wurde mit der Errichtung der Marienkirche in Lindweiler begonnen. Die Grundsteinlegung fand am 19. Januar durch Herrn Prälat Josef Kowalski statt. Der Grundstein selbst ist ein Maßwerkstein vom Kölner Dom, der dort als Strebepfeiler diente und jetzt die Verbindung der Lindweiler Kirche zur Bischofskirche symbolisiert.



Gut zweieinhalb Jahre später, am 28. Juni 1981 konnte die Kirche „Zur Schmerzhafte Mutter Maria“, wie die Kirche mit vollem Namen heißt, endlich von Weihbischof Augustinus Frotz geweiht werden.

Fertig war die Marienkirche damit noch lange nicht, aber wann ist eine Kirche jemals „fertig“? Den Raum der Orgelempore füllt seit einigen Jahren eine großartige

Orgel aus, die nun mit ihrem Klang „Dienerin der Gott lobenden Gemeinde“ ist. Seit dem Jahr 2003 zieren kunstvoll gestaltete Fenster die Kirche.

Anlass genug für Paul Jordans, eine Ausstellung mit interessanten Bildern zu initiieren, die an die Grundsteinlegung vor 30 Jahren erinnerte.



Auch Pfarrer i. R. Georg Biesenbach ließ es sich nicht nehmen, „mal vorbeizuschauen“.

Zusammen mit Architekt Wilhelm Dahmen, Jakob Brock, Chef des Lindweiler Bauunternehmens und Pfarrer i. R. Georg Biesenbach erinnerte Paul Jordans an die Zeit des Baus der jetzigen Marienkirche. Nach Anekdoten der letzten 30 Jahre und interessanten Gesprächen war der Segen von Pfarrer i. R. Biesenbach ein würdiger Abschluss.

Ob Beleuchtung, Fenster, Glocken, ohne den Kirchbauverein, der im Laufe der Jahre über 160 000 € sammelte, wäre die Gestaltung der Kirche nicht denkbar gewesen. Beim Kirchweihfest im Juni wird das Fest der Grundsteinlegung in besonderer Weise mit der ganzen Gemeinde gefeiert.

Martin Erkelenz